

Das nächste Supermodel



So kann es gehen: Während Heidi Klum Jahr für Jahr Germany's next Topmodel sucht, hat Veronique Kern, Ex-Model und Agenturchefin, schon jede Menge neue Supermodels gefunden. Und die laufen Jahr für Jahr für die größten Designer auf den Laufstegen der Mode-Metropolen und enden nicht als Moderatorinnen oder im Dschungelcamp.

Im Januar war es wieder einmal so weit, 12 Finalistinnen, die sich davor in regionalen Vorausselektionen qualifiziert hatten, stellten sich im Münchner Marriott Hotel den kritischen Augen der bunt gemischten Jury. Unter den Preisrichtern waren zum Beispiel Starlet Georgina Fleur, die selbst auch einen kurzen Auftritt auf dem Laufsteg hatte, Schlagerikone Cindy Berger (Cindy & Bert) und die Chefs von mehreren internationalen Modelagenturen aus London, Paris und New York.

Doch bevor sich die Schönheiten auf dem Laufsteg präsentierten, war wie bei jeder Show Styling angesagt. Und um das kümmerte sich keine Geringere als die dreifache „German Hairdressing Award“-Gewinnerin und „Hall of Fame“-Mitglied, Ingrid Heckmann. Zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen Anne Scheller, Sandra Hoffmann und Laura Hippchen machte sie sich morgens um halb fünf vom kleinen Marpingen im Saarland auf den Weg in die bayerische Landeshauptstadt. Nach einem kurzen Briefing durch Alexander Kern, Sohn von Veronique Kern und für die Looks der Models verantwortlich, zeigten Ingrid Heckmann und ihr Team routiniert, was sie können. Unterstützt von den Make-up-Artists der Beauty & Fame Academy in München stylten sie nicht nur die 12 Finalistinnen, sondern auch noch mehr als 15 weitere weibliche und männliche Models, die verschiedene Kollektionen auf dem Lauf-



Eingespielt: Ingrid Heckmann und ihre Mitarbeiterinnen sorgen für den richtigen Look der Models.



steg präsentierten. Ingrid Heckmann erklärt den Look der Finalistinnen: „Die Augenbrauen werden betont und Smokey Eyes in Schwarz oder braun geschminkt, der Rest des Make-ups ist eher nude. Passend dazu haben wir ein Haarstyling kreiert, das an Kate Moss nach einer durchfeierten Nacht erinnern soll, ein leicht zerzauster, verwachsener Mittelscheitel-Look.“ Bei den restlichen Models haben Ingrid Heckmann und ihr Team freie Hand und arbeiten mit Extensions und Haarteilen, auch für Georgina Fleur, die ein Kleid aus exklusiver Bettwäsche von „dn emocion“ trug, wurde ein Unterbau mit Perücke angefertigt, Extensions eingearbeitet und die Haare gekreppt.

Dann konnte es endlich losgehen: In drei Runden zeigten sich die Finalistinnen der Jury und den 350 geladenen Gästen (z.B. Ex-Schwimmstar Britta Steffen) – einmal in Shorts und weißen Oberteilen, einmal im Bikini und in Outfits von Augustin Teboul. Das Publikum war begeistert – nicht nur von den Models, sondern auch von den Auftritten zwischendurch, wie zum Beispiel von John Davis, einer der wahren Stimmen von Milli Vanilli.

Nach zwei kurzweiligen Stunden war es dann so weit, die drei Erstplatzierten standen fest: Dritte wurde Stephanie Huynh (21) aus Gernsheim, Platz zwei belegte Sophie Klock (17) aus



Begeistert: Auch Georgina Fleur wurde von Ingrid Heckmann perfekt in Szene gesetzt.

Wiesbaden und ganz oben auf dem Siebertreppchen landete die 16-jährige Kati Grace aus Taunusstein – sie können sich jeweils über einen Vertrag mit der Agentur Supermodels Connect von Veronique Kern freuen.

Und auch Ingrid Heckmann und ihr Team waren glücklich: „Wir sind natürlich stolz, dass die Mädchen so gut aussahen. Auch wenn es ein anstrengender Tag war, wenn wir gefragt werden, sind wir im nächsten Jahr gerne wieder dabei!“

FOTOS: JENNIFER WEYLAND

